"Natur und Abenteuer nutzen,
damit Menschen Gott besser kennen lernen dürfen"

www.corenz.info

Liebe Freunde,
warten... warten... warten...

WER VON EUCH WARTET GERNE ?

Sehr wahrscheinlich keiner von euch! Wenn ihr ganz großen Hunger habt, fällt euch sehr wahrscheinlich das „Warten“ aufs Essen schwer ... . Eins ist sicher, warten ist etwas sehr Unschönes, wenn ein tiefes und dringliches Verlangen da ist. Manche fangen an Fingernägel zu kauen, andere werden ganz hibbelig und können ihren Fuß nicht mehr still halten, andere sind sehr gereizt! Wenn ich in eine Telefonwarteschleife gerate, kommt sehr schnell Frust auf:

„Das darf doch wohl nicht wahr sein ... Ich will jetzt nicht warten...“

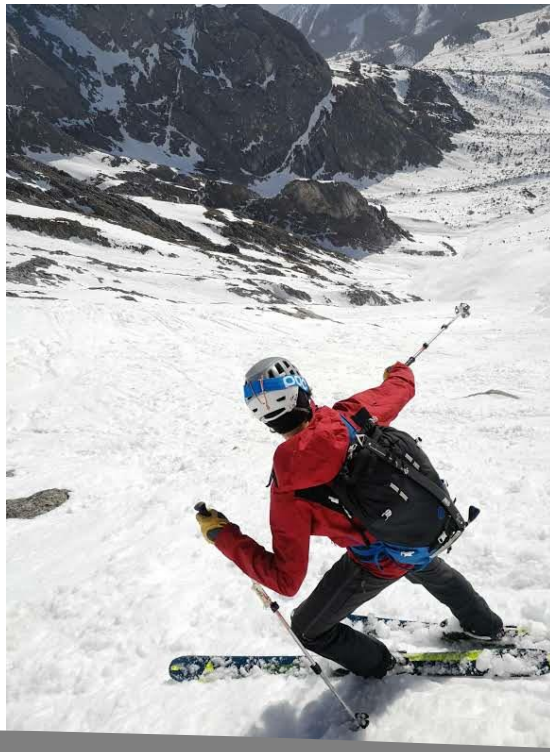
WARTEN UND WARTEN

Das Schlimmste ist, wenn das Warten sich über Monate oder Jahre hin zieht. Sehr wahrscheinlich wartet ihr alle mit großer Sehnsucht schon auf das Ende von Corona... . Aber es sieht nicht so aus, als ob das Warten morgen zu Ende geht. Ja, offensichtlich ist: Es wird sich mindestens noch paar Wochen hin ziehen. Manche Menschen versuchen jetzt schon zu ermutigen: Das Warten wird noch mindestens ein ganzes Jahr weiter gehen... .

WARTEN UND HOFFEN

In der hebräischen Sprache, in der das Alte Testament geschrieben ist, gibt es ein Synonym für warten. Nämlich das Wort "hoffen". Wenn man sich die Mühe macht und die Worte in der damaligen Sprache erforscht, wird schnell festgestellt, dass diese zwei hebräischen Wörter „YAKAHL“ und „QUVAH“ mit warten, harren oder hoffen übersetzt werden können. Wenn man sich Psalm 130 Vers 5 -7 anschaut, könnte es nämlich auch so aussehen.

*Ich **QAVAH** auf den Herrn,*
*ja, aus tiefster Seele **QAVAH** ich auf ihn.*
*Ich **YACHAL** auf sein ´rettendes` Wort.*
*Von ganzem Herzen **YACHAL** ich auf den Herrn –*
*mehr als die Wächter auf den Morgen **YACHAL,***
ja, mehr als die Wächter auf den Morgen!
*Israel, **YACHAL** auf den Herrn!*
Denn der Herr ist voll Gnade und immer wieder bereit,
uns zu erlösen.



Ich **WARTE** auf den Herrn,
ja, aus tiefster Seele **WARTE** ich auf ihn.
Ich **WARTE** auf sein ´rettendes` Wort.
Von ganzem Herzen **WARTE** ich auf den Herrn –
mehr als die Wächter auf den Morgen **WARTEN**,
ja, mehr als die Wächter auf den Morgen!
Israel, **WARTE** auf den Herrn!
Denn der Herr ist voll Gnade und immer wieder bereit,
uns zu erlösen.

Ich **HOFFE** auf den Herrn,
ja, aus tiefster Seele **HOFFE** ich auf ihn.
Ich **HOFFE** auf sein ´rettendes` Wort.
Von ganzem Herzen **HOFFE** ich auf den Herrn –
mehr als die Wächter auf den Morgen **HOFFEN**,
ja, mehr als die Wächter auf den Morgen!
Israel, **HOFFE** auf den Herrn!
Denn der Herr ist voll Gnade und immer wieder bereit,
uns zu erlösen.

warten... warten... warten...

WARTEN HATTE EIN ENDE!

Ja, wie wir es an den Weihnachtsfeiertagen und Osterfeiertagen feiern, hatte das Warten auf den Retter dieser Welt ein zwischenzeitliches Ende. Aber mit dem Himmelsfahrts-Feiertag hat das Warten oder Hoffen wieder eine neue Bedeutung bekommen.

WARTEN HATTE EINEN NEUEN START!

Wir warten auf den Tag, an dem Jesus wiederkommen wird, uns alle Tränen abwischen wird und es kein Tod, kein Leid und keine Klagen mehr geben wird! Warten hat ein Ende, und es wird ein Ende haben, leider wissen wir nicht ob es morgen, übermorgen oder in 50 Jahres erst ist. Aber der Tag wird kommen! Dann hat das Warten ein endgültiges Ende. Aus den Geschichten der Bibel können wir lernen, dass Gott in der Vergangenheit treu zu Wartenden gewesen ist. Daraus dürfen wir schließen und bauen, er wird in der Zukunft auch weiterhin treu sein.

16 JAHRE WARTEN

Sehr gut kann ich mich an ein Gespräch erinnern, welches ich als 16-jähriger Junge mit einem Freund nach dem Jugendkreis hatte. Das Gespräch ging über die Erwartungen, die wir an das Leben hatten. Hätte ich als 16-Jähriger gewusst, dass ich 16 Jahre „warten“ müsste, hätte ich sehr wahrscheinlich damals resigniert. Doch als fast 32-Jähriger kann ich nun sagen, warten macht geduldig und das Warten hatte ein Ende.
In den Sprüchen 13,12 können wir lesen:

HINGEZOGENES WARTEN MACHT DAS HERZ KRANK,
ABER EIN EINGETROFFENER WUNSCH IST EIN BAUM DES LEBENS.

Jahre lang habe ich mich an dieses Gespräch erinnert und mich gefragt, wann das Warten ein Ende hat! Das Warten hatte nun ein Ende. Aber auf was ich gewartet habe, werde ich euch später erzählen: Gesegnete Wartezeit…

AUF WAS WARTET DER TAUERNHOF UND DIE DMG

Zur Zeit warten wir als Tauernhof und DMG auf Lockerungen. Natürlich sind wir sehr von den "Lock down" Maßnahmen betroffen. Eigentlich war ja geplant, dass ich jetzt in Deutschland wäre und „Reisedienst“ machen würde. Doch dies ist in einer Pandemie-Zeit nicht einfach und nicht weise! Aus diesem Grund haben wir nach Absprache uns entschieden, den Reisedienst zu verschieben und dass ich in Österreich bleibe. Mehrere Argumente haben dafür gesprochen. Ja, es ist nicht immer einfach Entscheidungen zu treffen und mutig voran zu gehen.

Da wir als Missionare aus unserem „normalen Alltag“ heraus gerissen wurden, haben wir neue Wege gesucht, um Reich Gottes zu bauen. Ich bin echt überrascht und begeistert, dass ich noch keinen einzigen Tag Gefühle von Langeweile, Sinnlosigkeit oder zielverfehlend empfunden habe. Preist den Herrn für so viele Möglichkeiten Freundschaften zu knüpfen und Gottes Friedensreich zu bauen:

- *Durch meine Vorbereitung für die Aufnahmeprüfung zum Bergführer, durfte ich neue Freundschaften schließen und sehr spannende Begegnungen und Gespräche mit Einheimischen führen.*
- *Kontakte mit Einheimischen aus der Kirchengemeinde wurden gefestigt und auch neu begonnen, die man im normalen Alltag nie hätte nachgehen können.*
- *Neue Projekte, die schon lange auf dem Herzen waren, konnten in Angriff genommen werden, wie Andachtsbuch und Filmprojekte*
- *Und vieles mehr… schade, dass der Tag nur 24 Stunden hat …*

warten... warten... warten...

WARTEN MIT AUSSICHT?

Leider sieht es so aus, dass wir noch etwas länger warten müssen, bis es zu einem normalen Ablauf am Tauernhof wieder kommt. Wir hoffen am 2. Mai mit unsere Frühlingsbibelschule beginnen zu können, bis dahin werden wir warten und auf kreative Art und Weise Reich Gottes bauen.

WARTEN IN DANKBARKEIT

Es gibt mehr als 10 000 Gründe dankbar zu sein!

>> Sei es die Vögel zu hören, die zwitschern, << >> genießen der wohltuenden Sonnenstrahlen<< >> oder ausreichend Geld auf dem Konto zu haben.<< >> Ja ich bin so dankbar für euer großes Vertrauen, mich so treu weiterhin zu unterstützen, obwohl manche von euch im Corona Jahr Einbußen hin nehmen mussten!<< >>**DANKE für euer großes Vertrauen und eure Treue**!<<

16 JAHRE WARTEN

Vielleicht habt ihr mit großer Spannung darauf gewartet zu hören, auf was ich knappe 16 Jahre gewartet habe? Unter dem Laternenpfosten nach dem Jugendkreis haben mein Freund und ich über den Wunsch nach einer Frau an unserer Seite gesprochen. Unglaublich aber wahr! Gott hat die Zeit von Corona genutzt, dass ich eine ganz liebe und gottesfürchtige Frau von der anderen Seite vom Dachstein kennen lernen durfte. Ihr Name ist Lena Widmann. Ja, ich habe 16 Jahre darauf gewartet.

War der Wunsch in den 16 Jahren groß?

- ⇨ Ja, er war sehr groß!

War es eine Spannung so lang zu warten?

- ⇨ Ja, es war eine fast nicht auszuhaltende Spannung!

Hatte ich Zweifel, dass Gott einen guten und vollkommenen Plan hat?

- ⇨ Oh ja, viele Tage, viele Nächte...

Hat sich das Warten und Hoffen gelohnt?

- ⇨ Ja, auf jeden Fall! Gott hat Humor... Ich habe als 18-Jähriger eine Liste erstellt, wie meine Traumfrau aussehen soll, wie sie charakterlich sein soll, welche Hobbies sie haben soll und wie ihre Familie sein soll... Wie naiv ich war... Lottogewinn ist verglichen mit meinem Glück nichts dagegen, was ich mit der Lena gewonnen habe - ist unglaublich...

Aus dem freudigen Grund, dass ich nun nicht mehr alleine mein Leben bestimme, sondern eine Freundin an der Seite habe, werdet ihr in den nächsten Wochen/Monaten einen weiteren Rundbrief erhalten: „Rundbrief Spezial“. In diesem werdet ihr sehr viel mehr über die Lena erfahren. Aber bis dahin müsst ihr noch ein wenig Geduld haben und wwwaaarrrtttteeennn…

HINGEZOGENES WARTEN MACHT DAS HERZ KRANK,
ABER EIN EINGETROFFENER WUNSCH IST EIN BAUM DES LEBENS.

WARTEN UND BETEN

Gibt uns Gott eine Aufgabe während dem Warten?

Ja, nur Zeit tot zu schlagen wäre auf jeden Fall falsch. Wartezeiten sind immer Zeiten, in denen Gott uns vorbereiten möchte.

- ⇨ Abraham hat viele Jahre gewartet, bis er einen Nachkommen bekommen hatte.
- ⇨ David war zum König gesalbt und musste warten bis er zum König ausgerufen wurde.
- ⇨ Ja, alle biblischen Persönlichkeiten haben gewartet und in ihrem Warten durften sie den Schöpfer dieser Welt und Retter kennen lernen. Ja, ihre Gespräche mit dem himmlischen Papa hatte sie in dieser Wartezeit geformt und wachsen lassen. Dass sie aus ganzem Herzen das **schwerste Gebet** sprechen konnten:

„Dein Wille geschehe im Himmel und auf Erden“

warten... warten... warten...

Bitte betet für uns als DMG und Tauernhof Mitarbeiter, dass wir nicht die Hoffnung verlieren, sondern gestärkt werden, weil solche Pandemien schon in der Bibel vorher gesagt wurden…

- Bitte betet für uns alle Missionare, dass wir die vielen anderen Möglichkeiten Reich Gottes zu bauen, weise nutzen.
- Bitte betet dafür, dass die Menschheit, in dieser weltweiten Pandemie lernen darf, auf den Schöpfer und Retter der Menschheit zu warten!
- Preist unseren himmlischen Papa dafür, dass wir mehr als 10 000 Gründe zur Dankbarkeit haben
- Preist ihn, dass ich Lena kennen lernen durfte.
- Preist Jesus, dass er versprochen hat: **IN DER WELT DA HABT IHR ANGST, ABER SEID GETROST ICH HABE SIE BESIEGT! JOH.16,33**
- Preist den König der Könige, dass er versprochen hat wieder zu kommen, uns alle Tränen abwischen wird und es dann kein Tod, kein Leid und keine Klagen mehr geben wird!

SOLE DEO GLORIA! Gott allein sei die Ehre!

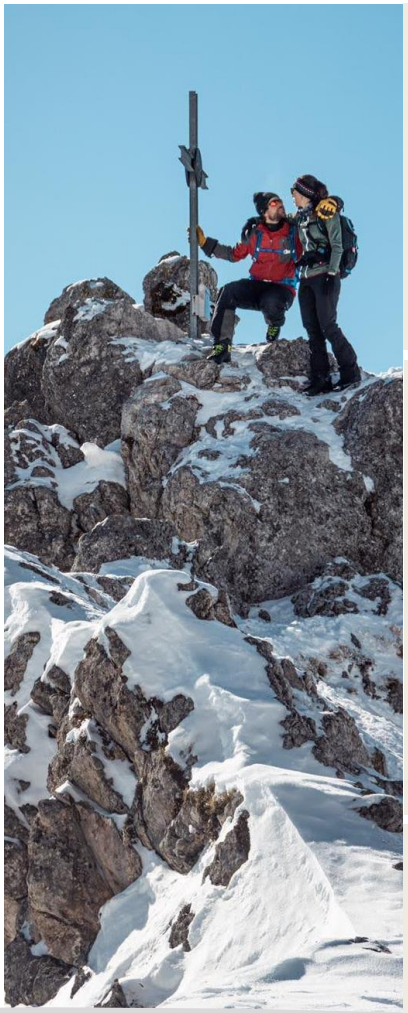
---

*Ich **warte** auf den himmlischen Papa, dessen Gedanken höher als meine sind!*
*Ich **warte** auf den Zeitgeber, der die richtige Zeit im Blick hat.*
*Ich **warte** auf den Retter, denn er ist der mein Fehlverhalten aus dem Weg räumt.*
*Ich **warte** auf den Lebensspender, denn er ist aus dem Grab auferstanden.*
*Ich **warte** auf den König der Könige, weil er versprochen hat wieder zu kommen.*
Denn der Herr ist voll Gnade und immer wieder bereit, mich zu erlösen.

*Wir **hoffen** auf den himmlischen Papa,*
dessen Gedanken höher als unsere sind!
*Wir **hoffen** auf den Zeitgeber,*
der die richtige Zeit im Blick hat.
*Wir **hoffen** auf den Retter, denn er ist der,*
unsere Fehlverhalten aus dem Weg räumt.
*Wir **hoffen** auf den Lebensspender,*
denn er ist aus dem Grab auferstanden.
*Wir **hoffen** auf den König der Könige,*
weil er versprochen hat wieder zu kommen.
Denn der Herr ist voll Gnade
und immer wieder bereit,
uns zu erlösen.

Die wunderbare Gnade Gottes sei mit euch!

Euer Cor



Kontakt

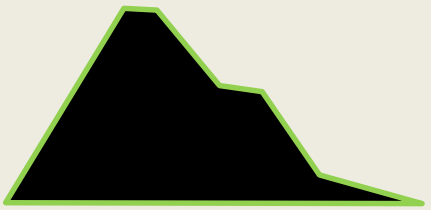
Cornelius Enz
Coburgstrasse 50
8970 Schladming
Austria

mobil: +43(0)66475126888

Cornelius_enz@gmx.de
www.corenz.info

Spendenbedarf

Vielen Dank! In den letzten Monaten war mein Bedarf zu 100% abgedeckt!



Vielen Dank für eure treue Unterstützung!

Spendenkonto der DMG
DMG interpersonal e.V.
Volksbank Kraichgau
IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04
BIC: GENODE61WIE

Verwendungszweck: **P10132 Enz**

Bei Erstüberweisung bitte vollständigen Namen & Adresse angeben, damit die DMG Spendenbescheinigungen ausstellen kann.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Jesus sagt: ***„Was ihr mit zutraut, das soll geschehen!“***
Matthäus 9.29b

DMG Damit Menschen Gott begegnen

TAUERNHOF BODY SOUL SPIRIT

Württembergischer Christusbund Rommelshausen